

Girlanden und Sterne aus Glitzerfolie schmücken den Christbaum

16 Mädchen und Jungen aus der städtischen Kindertagesstätte Oberbornstraße haben den Weihnachtsbaum am Seulberger Töpferbrunnen mit selbstgebasteltem Schmuck festlich herausgeputzt. Die Idee hatten Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins.

Seulberg. Vorsichtig nimmt Marlene einen großen Stern aus Goldfolie aus der Kiste und hängt ihn an einen Zweig. Ihre Freundin Lene greift zu einer roten Christbaumkugel, die mit vielen bunten Glitzersteinchen verziert ist. Marlene und Lene gehören zu den Kindern der Rabengruppe der Kita Oberbornstraße. Die Mädchen und Jungen waren jetzt in einer besonderen Mission unterwegs: Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen Ulla Lück, Monika Moreno und Barbara Pawlick haben die Kinder ihren selbstgemachten Baumschmuck in Körben zum Platz am Töpferbrunnen getragen.

„Die Kinder waren sehr fleißig“, erzählt Erzieherin Ulla Lück. „Sie haben körbeweise aus Glitzerfolie Sterne, Girlanden und Hexentreppe gebastelt, das sind stufenförmige kleine Girlanden. Und sie haben alte Christbaumkugeln mit Glitzer-Teilchen aufgemöbelt.“ Ein Junge, Matteo, hat sogar zu Hause aus vielen Papprollen und jeder Menge Alufolie eine lange Raketengirlande gebastelt. Der Nachwuchs aus der Rabengruppe war dazu auserkoren, die kleinen und

großen Girlanden aus Goldfolie, die Sterne und die verzierten Christbaumkugeln an die Tanne zu hängen. Die Idee, im Herzen Seulbergs einen Weihnachtsbaum aufstellen und diesen mit von Kinderhänden gemachtem Schmuck von Kinderhänden schmücken zu lassen, hatten die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins. „Wir stellen den Baum zur Verfügung. Die städtischen Kindergärten gestalten reihum den Baumschmuck“, erklärt Monika Wächtershäuser, Vorstandsmitglied des Vereins. „So sieht der Baum jedes Jahr anders aus.“

Goldene Kugeln

Bereits zum fünften Mal haben die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins die Aktion jetzt gestartet. Zuvor hatten die Männer des Obst- und Gartenbauvereins den Baum vor dem Töpferbrunnen aufgestellt. Eine Lichterkette und goldenen Kugeln dienen als Basis-Schmuck. „Dieses Jahr hat uns ein Vereinsmitglied die Tanne gespendet“, erklärt Anita Wehner vom Obst- und Gartenbauverein. „Der Baum war so groß, dass er schon gekürzt werden musste, bevor wir ihn am Töpferbrunnen aufstellen konnten.“

Mit ihrer Idee, einen Weihnachtsbaum im Ortskern aufzustellen knüpfen die Mitglieder des Vereins an eine Tradition an: Früher gab es schon einmal einen geschmückten Baum, der vor dem Feuerwehrgerätehaus seinen Platz in der Adventszeit hatte.



Fleißige Bastler: Die Kindergartenkinder haben den Christbaum schön gemacht.

Foto: ksp